



Pressemitteilung

Köln, 17. Mai 2023

GAUSS-Preis und GAUSS-Nachwuchspreise für herausragende Arbeiten verliehen

Die Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) und die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) haben den renommierten GAUSS-Preis und drei Nachwuchspreise für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik verliehen. Das hochrangige Expertengremium aus Wissenschaft und Praxis kürt mit den Preisen der Wettbewerbsrunde 2022 Facharbeiten, welche eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Qualität und hoher Praxisrelevanz schlagen.

Mit dem Hauptpreis (dotiert mit 3.000 Euro) ausgezeichnet werden Gabriela Zeller und Matthias Scherer für ihren Aufsatz „A comprehensive model for cyber risk based on marked point processes and its application to insurance“. Darin setzt sich das hoch angesehene Wissenschaftlerduo mit versicherungsmathematischen Aspekten des Cyber-Risikos auseinander und schlägt einen neuen Ansatz für die Modellierung von Cyber-Risiken unter Verwendung markierter Punktprozesse vor. „Das hier vorgestellte Modell ist in der Lage, die dynamische Natur des Cyberrisikos zu berücksichtigen und gleichzeitig das Kumulrisiko realistisch zu erfassen“, führt der Juryvorsitzende Prof. Dr. Alfred Müller aus. „Daraus resultiert ein direkter Mehrwert für die Versicherungspraxis“. Im Rahmen des 75. Jubiläums der DGVFM in diesem Jahr wird am 22. Juni 2023 ein Symposium im Köln SKY stattfinden, in dessen Rahmen die Verleihung des Hauptpreises stattfinden wird. Weitere Informationen zu dem Symposium und dem Jubiläumsjahr der DGVFM finden Sie unter <https://www.75jahre-dgvfm.de/>.

GAUSS-Nachwuchspreise – ausgezeichnete Abschlussarbeiten

Die Verleihung der GAUSS-Nachwuchspreise (dotiert mit jeweils 2.000 Euro) fand gestern im Rahmen der DGVFM-Mitgliederversammlung statt.

Dr. Leonie Brinker (30) von der Universität Köln erhält für ihre Dissertation „Stochastic Optimisation of Drawdowns via Dynamic Reinsurance Controls“ einen der drei diesjährig verliehenen GAUSS-Nachwuchspreise. Die Dissertation beschäftigt sich mit Optimierungsproblemen zur Minimierung von Größe und Anhaltedauer relativer Verluste, so genannten Drawdowns. „Die vorliegende Dissertation enthält eine Reihe relevanter und hochgradig nichttrivialer mathematischer Resultate, insbesondere im Rahmen der stochastischen Kontrolltheorie für Risikoprozesse für ein neu definiertes Optimierungsproblem“, so die Jury.

Dr. Arne Freimann (29) von der Universität Ulm erhält einen Nachwuchspreis für seine Dissertation „Pricing, Hedging, and the Roles of Different Market Players in the Longevity Risk Transfer Market“. Diese behandelt einen stochastischen Modellierungsrahmen für die Bewertung von Langlebigkeitsanleihen, der das Risiko zufälliger zukünftiger Änderungen des langfristigen Sterblichkeitstrends ausdrücklich berücksichtigt. „Herr Freimann erzielt einige sehr bemerkenswerte und überaus relevante Resultate, die einerseits den Stand der wissenschaftlichen Diskussion bereichern, andererseits auch unmittelbar in der Praxis anwendbar sind“, lobt Prof. Ralf Korn, Vorstandsvorsitzender der DGVFM, die Arbeit.

Dr. Simon Schnürch (30) von der TU Kaiserslautern erhält einen Nachwuchspreis für seine Dissertation „Mortality Modeling: Machine Learning and Mortality Shocks“. Diese widmet sich einer Alternative zur Verbesserung bestehender Mortalitätsmodelle, nämlich der Einführung einer Methode des maschinellen Lernens in die Modellierung. „Die Mischung aus kreativer Modellierung, der Betrachtung von mathematischen und statistischen Aspekten, der innovativen Analyse der Auswirkungen des ersten Covid-19-Jahrs auf die Zukunft, der beeindruckenden numerischen Analysen, sowie der aussagekräftigen Grafiken ist beeindruckend“, befindet Prof. Müller.

Ausschreibungsbeginn für den GAUSS-Nachwuchspreis 2023

Für das Jahr 2023 werden wieder bis zu drei GAUSS-Nachwuchspreise (dotiert mit jeweils 2.000 Euro) vergeben. Ab Herbst dieses Jahres können Abschlussarbeiten (Master / Promotion) zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themen aus den Finanz- und Aktuarwissenschaften eingereicht werden. Der Hauptpreis wird auch in der nächsten Wettbewerbsrunde für eine herausragende Einreichung vergeben, die im Laufe des Jahres im European Actuarial Journal publiziert wurde.

Über die DGVFM:

Die 1948 als Deutsche Gesellschaft für Versicherungsmathematik gegründete und im Jahr 2002 namentlich ergänzte Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. (DGVFM) mit Sitz in Köln ist die mathematische Fachgesellschaft der in Deutschland in Wissenschaft und Wirtschaft auf den Gebieten der Versicherungs- und Finanzmathematik sowie des quantitativen Risikomanagements arbeitenden Expertinnen und Experten. Sie vertritt deren Interessen und pflegt aktiv die Beziehungen zu den für ihre Mitglieder relevanten Institutionen und Personen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien. Die DGVFM verfolgt ausschließlich unmittelbar gemeinnützige – wissenschaftliche und berufsbildende – Ziele, wie z. B. die Förderung der aktuariellen Forschung oder die Unterstützung von Nachwuchsforschern. Der Verein unterhält enge Bindungen zur DAV, zur Deutschen Aktuar-Akademie und zum IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V., was durch die gemeinsame Geschäftsstelle verdeutlicht wird.

Über die DAV:

Die 1993 gegründete Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) ist die unabhängige berufsständische Vertretung der als Aktuarinnen und Aktuare in Deutschland tätigen Versicherungs-, Vorsorge-, Bauspar- und Finanzmathematikerinnen und -mathematiker mit Sitz in Köln. Sie schafft die Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausübung ihrer rund 6.300 Mitglieder und steht im ständigen Dialog mit allen für sie relevanten nationalen und internationalen Institutionen, um im Interesse der Aktuarinnen und Aktuare und zum Nutzen von Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmen ihre fachliche Expertise in gesetzgeberische Prozesse einzubringen. Im Rahmen einer anspruchsvollen, berufsbegleitenden Ausbildung verleiht sie den Titel „Aktuar DAV“ bzw. „Aktuarin DAV“. Darüber hinaus bietet sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit, weitere Titel zu erwerben, um die eigene Qualifikation in den Bereichen betriebliche Altersversorgung, Risikomanagement oder Data Science auszuweisen.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Mariella Linkert, Referentin externe Kommunikation

Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. und Deutsche Aktuarvereinigung e.V.

Hohenstaufenring 47-51

50674 Köln

Telefon 0221/912 554-236

E-Mail mariella.linkert@aktuar.de

Web www.aktuar.de